

Teil I Disruption und Resilienz

1	Einleitung: Vulnerable Unternehmen	3
2	Disruption	15
2.1	Der Begriff der Disruption	16
2.2	Disruptionen im langen 16. Jahrhundert. Der Kommerzialisierungsprozess	32
3	Resilienz und Resilienz-Management	45
3.1	Der Begriff der Resilienz	47
3.2	<i>Enterprise resilience</i> : Organisationale und unternehmerische Resilienz	54
3.3	Von der Resilienz zum Resilienz-Management	61
3.4	Zum Nachweis von Resilienz und Resilienz-Management	67
4	Die Faktoren des Resilienz-Managements	71
4.1	Die Medien – oder: Das Informations- und Wissensmanagement als Grundlage des <i>resiliencing</i>	71
4.1.1	Die Korrespondenz	73
4.1.2	Handelspraktiken (Kaufmannshand- und -notizbücher)	77
4.1.3	„Zeytungen“	83
4.1.4	Preiskuranten	87
4.1.5	Zwischenfazit: Informationsgewinnung, -verarbeitung und -deutung als Grundlagen des Resilienz-Managements	90
4.2	Die Instrumente	92
4.2.1	Die Buchführung als zentrales Resilienz-Instrument	92
4.2.2	Sicherungsmechanismen in der kommerziellen Praxis	102
4.2.3	Rechtliche Absicherungen	110
4.2.4	Absicherung durch Sozialkapital	120

4.3	Die Strategien.	124
4.3.1	Resilienz-Strategien zur Adaption an sich verändernde Rahmenbedingungen und zur Bewältigung kurzfristiger Krisen	124
4.3.2	Langfristige organisatorische Resilienz-Strategien	129
4.3.3	Unternehmensspezifische Resilienz-Strategien – zwei Fallbeispiele	146
4.4	Unternehmerische Resilienz-Affinität	156

Teil II Disruptionsbewältigung und Scheitern – Fallbeispiele

5	Disruptionsbewältigung im Ungarischen Handel der Fugger (1525/1526–1546)	163
5.1	Der Schock von Mohács und die Folgen: Krise und Krisenmanagement im Ungarischen Handel (1525–1527)	167
5.2	Disruptive Rahmenbedingungen, Risiken und Gefahren im Ungarischen Handel seit den späten 1520er-Jahren	175
5.3	Buchhaltung als Instrument des <i>resiliencing</i> : Die Entwicklung des Ungarischen Handels nach den Abrechnungen der 1530er-Jahre	181
5.4	Eine misslungene Resilienz-Strategie: Siebenbürger Salz als Kompensation für die Verluste im Ungarischen Handel	189
5.5	Die osmanische Besetzung von Ofen (1541) als <i>tipping point</i> und die Konsequenzen: Der definitive Ausstieg aus dem Ungarischen Handel	191
5.6	Fazit: Das Resilienz-Management der Fugger im Ungarischen Handel ...	198
6	Die Fugger in der Krise des Schmalkaldischen Krieges	203
6.1	Disruptive Herausforderungen vor und während des Schmalkaldischen Krieges	204
6.2	Darlehensvergaben als Finanzstrategie	208
6.3	Organisatorische Anpassungen an die disruptive Situation	218
6.4	Politische Strategien.	222
6.5	Fazit: Das Resilienz-Management der Fugger im Schmalkaldischen Krieg	225
7	Die Welser – Wandlungszyklen eines Handelshauses	233
7.1	Die Welser-Vöhlin-Gesellschaft (1496–1517/1518)	234
7.2	Die Gesellschaft „Bartholomäus Welser & Co“ (1518–1551).	237
7.3	Die Christoph-Welser-Gesellschaft (1551–1580)	242
7.4	Marx & Matthäus Welser und Gesellschaft (1580–1614)	245
7.5	Wandlungszyklen und Resilienz in den Welser-Gesellschaften.	250
8	Szenarien des Scheiterns	257
8.1	Der Bankrott der Augsburger Höchstetter 1529	258
8.2	Der Bankrott der Nürnberger Hirschvogel.	267
8.3	Der Bankrott der Augsburger Manlich 1574	274
8.4	Scheitern aufgrund von fehlendem <i>resiliencing</i> ?	281

9	Eine ‚schlanke‘ Unternehmensorganisation als Ausweg? Die Viatis & Peller aus Nürnberg	287
10	Resümee: Auf dem Weg zu resilienten Unternehmen	301
	Quellen- und Literaturverzeichnis	315